AC AC ANDIVISIBILITIES INTERPARABILITIES

Amtsblatt

NR 10

des k. u. k. Kreiskommandos in Krasnostaw.

Nr. 9. № 10

Krasnostaw, am 15. September 1917.

JAHR III.

Inhalt: 112. Amnestie. — 113. Konstituierung der Kreisaufsichtskommision. — 114. Zulassung der polnischen Sprache in Briefpostverkehr zwischen dem Militärgeneralgouvernement Lublin und dem Generalgouvernement Warschau. — 115. Rubelkurs. — 116. Abschuss für Hasenwild. — 117. Rayonszuweisung für die Polizei hundestation Piaski. — 118. Verbot der Wareneinfuhr aus der Schweiz. — 119. Verantwortung der k. u. k Heeresbahn Nord für die Brandschäden. — 120. Reorganisation des Finanzdienstes in der I Instanz in Bezug auf die indirekten Steuern, Finanzmonopole und Gebühren. — 121. Getreide legitimation für Fuhrentransport. — 122. Strafurtäile wegen Preistreiberei bezw. Verletzung der Lieferungs pflichtt.

112.

Amnestie.

Infolge der anlässlich des Geburtstages Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Kaiser Karl I. am 17. August l. J. angeordnet Amnestie, wurde hundertfünfzig verurteilten Personen (darunter sieben im strafgerichtlichen, den übrigen im administrativen Verfahren) die Strafe nachgesehen.

113.

Konstituierung der Kreisaufsichtskommission.

Laut Verordnung des M. G. G. in Lublin von 10. August 1917 N. S. Nr. 80294/S/17 hat sich die Kreisnaufsichtskommision folgendermassen konstituiert:

- 1) Verfreter des k. u. k. Kreiskommando: k. u. k. Major Stanislaus R. v. Żurowski;
- 2) Delegierte der Kreiskommision für den Grossgrundbesitz: Georg Koszarski aus Siennica
- 3) Delegierte der Gemeindekommisionen: Michael Franczak, Gemeidevorsteher in Góry und Roman Honory aus Piaski szlacheckie;
 - 4) Delegierte der Approvisionierungskomitees: Leon Epstein, aus Pilaszkowice;
 - 5) Delegierte des Kreisrettungskomitees: Wladimir Sekutowicz, Rechtsanwalt in Krasnostaw.
 - 6) Leiter der Filiale P. G. Z. in Krasnostaw: Uzdowski,

Zum Vorsifzenden wurde Major R. v. Zurowski, zu desen, Stellvertreter Rechtsanwalt Sekutowicz gewählt.

114.

Zulassung der polnischen Sprache im Briefpostverkehr zwischen dem Militärgeneralgouvernement Lublin und dem Generalgouvernement Warschau.

Von nun an ist im Postverbehr zwischen dem Militärgeneralgouvernement Lublin und dem Generalgouvernement Warschau der Gebrauch der polnischen Sprache für alle Gattungen von Briefpostsendungyn (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Zeitungen und Warenproben) zugelassen.

Briefe sollen nicht mehr als 4 Oktav- oder 2 Quartseiten, Postkarten nicht mehr als 12, quer 3 Zeilen enthalten.

115.

Rubelkurs.

Der Umrechnungskurs des Rubels wurde mit A. O. K. Befehl Q. Nr. 155509 bis auf Weiteres mit 2 K 60 h festgesetzt.

des k. u. k. Kreiskom. attandos in Krasnostaw.

Abschuss für Hassenwild.

Lauf Verordnung des M. G. G. in Lublin vom 3. September I. J. Nr. 151765/17 ist der Abschuss für Hasenwild im laufenden Jahre vom 15. September gestattet.

neraW reb to 117. Bil

Rayonszuweisung für die Polizeihundestation Piaski.

Der mit 14. Juli 1. J. errichteten Polizeihundenstation in Piaski werden ausser den Postenbezirken Piaski, Jaszczów, Lańcuchów und Krępiec des Kreises Lublin, auch die Postenbezirke Rybczewice und Fajsławice des Kreises Krasnostaw als Rayon zugewiesen.

118.

Verbot der Wareneinfuhr aus der Schweiz.

Lauf Verordnung des k. u. k. A. O. K. vom 30. Juli 1917 Nr. 90721 wird neuerlich in Erinnerung gebracht, daß die Waren, welche in der Schweiz dem Ausfuhrverbot unterliegen bei Reisen aus der Schweiz, nach Österreich nicht eingeführt werden dürfen.

119.

Veraniwortung der k. u. k. Heeresbahn Nord für die Brandschäden.

Die k. u. k. Heeresbahn Nord lehnt jede Verantwortung im Falle von Brandschäden ab. Es ist daher im eigenen Interesse der Anrainer gelegen, alle Vorkehrungen zu treffen, die

geeignet sind, die Brandgefahr zu vermindern wie Reinigen der Schuzstreifen der Bahn vom Astholze und Reisig etc.

Dasselbe gilt bezüglich der Gebäude im Feuerrayon und es wird den Anrainern empfohlen (gemeindweise) die Strohdächer mit Lehm zu bestreichen.

Strafurielle wegen Preistreiberei 1.021v. Verleizung der Lieferungspflicht.

Reorganisation des Finanzdienstes in der I. Instanz in Bezug auf die indirekten Steuern, Finanzmonopole und Gebühren.

Veraussichtlich mit dem 1. Oktober 1917 tritt nachstehende Änderung in der Organisation des Finanzdienstes bei den Kreiskommanden in Kraft.

Im Bereiche des Militär-General-Gouvernements werden mit der Besorgung sämtlicher Angelegenheiten des indirekten Steuerdienstes in erster Instanz (indirekte Abgaben einschliesslich der Finanzmonopole und Gebühren) die vier nachstehenden Kreiskommanden betraut, bei denen eigene Finanzreferate für den Gefällsdienst gebildet werden und zwar:

das Kreiskommando

1) in Piotrków

für die Kreise Miechów, Olkusz, Dąbrowa, Włoszczowa. Noworadomsk und Piotrków;

2) in Kielce

für die Kreise Pinczów, Jędrzejów, Busk, Sandomierz, Opatów, und Kielce;

3) in Radom

für die Kreise Opoczno, Końsk, Wierzbnik, Radom und Kozienice;

4) in Lublin

für die Kreise Janów, Biłgoraj, Lublin, Puławy, Lubartów, Krasnostaw, Zamość, Tomaszów, Hrubieszów und Chełm.

Nach erfolgter Abtrennung der Gefällsagenden von den dermalen bei den Kreiskommanden bestehenden Finanzabteilungen bleiben bei sämtlichen Kreiskommanden nur Referate für den direkten Steuerdienst.

Dem Referate für den Gefällsdienst kommt als Finanzbehörde der I. Instanz nachstehende Befugnis zu:

- a) Die Bewiligung zur Inbetriebsetzung bereits bestehender kontrollpflichtiger Unternehmungen und zwar der Brennereien, Bierbrauereien, Spirytusraffinerien, Essigfabriken, Denaturierungsanstalten, Likörfabriken, Zuckerfabriken, Zündholz- und Zigarettenhülsenfabriken sowie sonstiger verzeichneter steuerpflichtiger Unternehmungen und und Verleihung der Konzessionen betreffend das Tabak- und Branntweinmonopol.
 - b) Gefällsstrafangelegenheit;

c) Bemessung der unmittelbaren Gebühren,

Es wird aufmerksam gemacht, das die Parteien ihre Eingaben in Angelegenheiten des Gefällsdienstes entweder unmittelbar bei dem mit dem Referate für indirekte Steuern ausgestattenen Kreiskommando in Lublin oder bei dem örtlich zustehenden Finanzwachkommando übereichen können. Das Gleiche glit für den unmittelbaren mündlichen Verkehr.

121.

Getreidelegitimation für Fuhrentransport.

In Abänderung des § 3 der Durchführungsbestimmungen betreffend den Verkehr mit Getreide und Mahlprodukten, verlautbart im hiesigen Amstblatte vom 5. August 1917 Nr. 3, wird verfügt, daß als Legitimation bei Fuhrenfransporten von Getreide, welches in die Übernahms-

magazine des P. G. Z. eingeliefert wird, die vom Ortsvorsteher ausgestellten Überfuhrscheine zu dienen haben.

Gemelidweise) die Strondacher mit Lehm zu. 121 nelchen mosabniamal

Strasurteile wegen Preistreiberei bezw. Verletzung der Lieferungspflicht.

Vom k. u. k. Kreismilitärgerichte in Krasnostaw sind folgende Personen im Monate August I. J. wegen Preistreiberei bezw. Verletzung der Lieferungspflicht verurteilt werden.

Dominik Sikula	3 Monate Feldarrest
Wojciech Urbata	Veraussichtlich mit dem 1. Oktober 1917 (fitt nachstehen $\frac{c}{h}$ e
Jukiel Licht	inanzdiensies bei den Kreiskommanden in" Kraft. " . 4
Kasimir Starościc	m Bereiche des Militär-General-Gouvernements werdes
Johann Piasecki	
Jacenty Pizoń	500 K Geldstrafe oder 1 Monat Feldarrest
Valentin Palat	1 Monat Feldarrest
Johann Charatyn	4 Monate "
Paul Charatyn	14 tage "
Adam Charatyn	6 Monate ,
Leon Charatyn	Kreise Miechów, Olkusz, Dabrowa, Wiowczowa, Wow 28

poloid bin wolses sendenders Der k. u. k. Kreiskommandant

Heinrich v. MITTER m. p.

Oberstleutnant. 1914 916 4ml

4) in L u b l i n

ir die Kreise Janów, Bilgoraj, Lublin, Pulawyli Lubariów, Krasnosław, Zamość, Tomaszów,
Irubieszów und Chelm.

Nach erfolgter Abtrennung der Odfällsägenden von dermalen bei den Kreiskommanden

Destelnendent Kinanzabteilungerunbleiben bei reämtlichen Kreiskommanden num Referbieurdir den

direkten Steuerdienst. Istnatzog redmetgez. 21 mov entel nommund mit bewesch mit exultzede

Dem Referate für den Gefällsdienst kommt als Finanzbehörde der I. Instanz nachstehende

Belugnis zu:

Still

Die Bewiltigung zur Inbetriebsetzung bereits bestehender kontrollpflichtiger Unternehmungen und ewar der Feremerenen Bierbrenereien Sprivusstatinenten, Essignabriken, Denatuderungsanstalten, Likotabeiken, Zuekerlabeiken Zincholze und Zigerelfenfüllsenfabrikens Sowie derungsanstalten, Likotabeiken, Zuekerlabeiken Zincholze und Zigerelfenfüllsenfabrikens sowie betreifend das Tabakr-sund, Brantweinungnophamen und und Verkhung der Konzessianen

b) Gefällsstrafungelegenheit;

c) Bemessung der unmittelbaren Gebühren,

der Sieltenen unser unmittelbaren dem mit dem Eingaben in Angelegenheiten des Sierickner Können. Kretskommende in Lubin oder bei dem örtlichen zustelbenden Finanzysachkommande übersichen Können. Das Gleiche gilt für den unmittelbaren untindlighen Verkehr den mersen stellen den nachen untindlighen Verkehr den unsen nachen den den na

Geireidelegitimation für Fuhrentransport.

reiderundt Mahlphodukten liverlaufbart innehtesigen blinstblattersom Schugust 1912 Nr. 33 wird